

Inhalt

Tina Ambrosch-Baroua/Amina Kropp/Johannes Müller-Lancé
Einleitung: Zur Verbindung von Mehrsprachigkeit und Ökonomie

VII

I Terminologische Vorüberlegungen und sprachenpolitische Fallbeispiele

Georg Kremnitz
Sprachenpolitische Entscheidungen zwischen Prestige und kommunikativer
Bedeutung: Hintergründe und mögliche Folgen

17

II Beruf und Ausbildung

Georges Lüdi
Welche Sprachausbildung für eine mehrsprachige Arbeitswelt? 31

Ludmila Cichon/Peter Cichon
Möglichkeiten beruflicher Wertschöpfung migrationsbedingter Mehrsprachigkeit:
eine empirische Studie über ZuwanderInnen aus Mittelost- und Südosteuropa
in Österreich 43

Felix Steffan/Julia Pötzl/Claudia Riehl
Mehrsprachigkeit in der beruflichen Ausbildung 57

Mark Häberlein
Die Dinge des Herrn Detroge. Zur materiellen und ökonomischen Existenz
von Sprachmeistern im 18. Jahrhundert am Beispiel der Universität Heidelberg 73

III Mehrsprachigkeit und multipler Spracherwerb

Franz-Joseph Meißner
The Core Vocabulary of Romance Plurilingualism: the CVRP-project 91

Amina Kropp
(Herkunftsbedingte) Mehrsprachigkeit als Ressource? Ressourcenorientierung
und -management im schulischen FSU 107

Teresa Gruber
Idiomatische Kompetenz – ein ökonomischer Aspekt von Mehrsprachigkeit
in der Fremdsprachendidaktik des 16. Jahrhunderts 131

IV Buchdruck und frühneuzeitliche Sprachenmärkte

Francesco Crifò	
L'editoria popolare nella Roma del XVI secolo. Storia e lingua degli avvisi a stampa di Bernardino Beccari alla Minerva	151
Thomas Scharinger	
<i>L'italiano fuori d'Italia</i> im Spiegel des frühneuzeitlichen Buchdrucks – zu Marktwert und Verbreitung italienischer Drucke im Europa des 16. Jahrhunderts	161
Tina Ambrosch-Baroua	
Zum Marktwert des Spanischen im Spiegel des römischen Buchdrucks (16./17. Jahrhundert)	189
Autoren und Herausgeber	217